

Die Vorsitzende bat zu diesem Tagesordnungspunkt um Wortmeldungen.

Abg. Becker wies darauf hin, dass er hier die Einrichtung eines eigenen Amtes „Digitalisierung“ für geeigneter halte als die Einrichtung einer Stabsstelle Digitalisierung. Dies würde der Bedeutung der Angelegenheit gerecht, da die 4 Stellen nicht nur dem neuen Amt für Informationstechnik und Digitalisierung zugutekommen, sondern auch vielen anderen Abteilungen in der Verwaltung.

Er beantrage daher die Umformulierung des Beschlussvorschlages und dem Austausch der Wörter „einer Stabsstelle“ gegen „eines Amtes“.

Mit dieser Änderung würde er diesen Vorschlag ausdrücklich befürworten.

Abg. Ralfs dankte der Verwaltung für die Vorlage. Dieses Thema sei in der Koalition bereits inhaltlich diskutiert und politisch sowie konzeptionell vorbereitet worden. Die Grünen-Fraktion werde diesem Vorschlag auch zustimmen und diese Konzeption unterstützen.

Abg. Krupp zeigte sich erfreut, dass die Verwaltung die Notwendigkeit für eine Stabsstelle Digitalisierung nun auch sehe. Die SPD-Fraktion habe dies bereits im letzten Jahr beantragt. Sie halte dies für ein absolut wichtiges Thema und denke, dass die organisatorische Gliederung mit einer Lenkungsgruppe so richtig sei. Wie das letzte Jahr gezeigt habe, würde hier ein gewisser Nachholbedarf bestehen, auch wenn der Rhein-Sieg-Kreis bereits ganz gut aufgestellt sei. Hier könne aber noch mehr getan werden, um schneller zu besseren Ergebnissen zu kommen. Für die Realisierung sicherte sie die uneingeschränkte Unterstützung der SPD-Fraktion zu.

Abg. Kirli empfand es als bedauerlich, dass die Wirtschaft bei diesen Themen immer Vorreiter sei, obwohl doch dieses Thema insbesondere für die öffentliche Hand so wichtig sei. Daher sei dies in der Vergangenheit bereits mehrfach von der SPD beantragt worden. Die Fraktion werde dem zustimmen und sich nicht verschließen, da hier ein akuter Handlungsbedarf bestehe.

Abg. Josten-Schneider bestätigte, dass auch die FDP-Fraktion dies so mit ihrem Antrag in der Vergangenheit habe erzielen wollen. Sie sei erfreut, dass dies nun in der Verwaltung vorangetrieben werde.

Die Vorsitzende ließ zu diesem Beschlussvorschlag über den Änderungsantrag von Herrn Becker bezüglich der organisatorischen Bezeichnung der neu zu schaffenden Stellen abstimmen. Es lagen keine Einwände gegen diese Ergänzung vor und dieser Vorgehensweise wurde damit einstimmig zugestimmt.

Anschließend ließ sie über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.